

AUDI LEAGUE 2021-2022 : BERICHT zum ersten Spiel der Halbfinalrunde

(2022-04-03)

Die Favoriten Hueschtert/Folscht und Lénger setzen sich zu Hause durch und legen vor

An diesem Wochenende fand die erste Runde der 'Best-of-three'-Halbfinalserie statt. Bei dieser konnte sich Titelfavorit Hueschtert/Folscht knapp gegen Pokalsieger Rued durchsetzen, während Lénger dank des Erfolgs im entscheidenden Abschlusssdoppel Éiter/Waldbriedemes bezwingen konnte.:

Hueschtert/Folscht	Rued	5 - 3
Lénger	Éiter/Waldbriedemes	5 - 4

Hueschtert/Folscht - Rued

Bei der "Revanche zum Pokalfinale" stellte Hueschtert/Folscht erwartungsgemäß Maël VAN DESSEL im vorderen Paarkreuz auf, während Rued dort leicht überraschend Tessy GONDERINGER statt Shootingstar José LAVDO-FRANCISCO aufbot.

Die ersten Spiele ergaben keine Überraschungen, konnten sich doch die beiden Spitzenspieler Mats SANDELL und Peter MUSKO beide in 4 Sätzen gegen Gonderinger und Van Dessel durchsetzen. Im hinteren Paarkreuz spielte sich ein ähnliches Bild ab, denn auch hier konnten die beiden Underdogs, Kevin KUBICA gegen Lavado sowie Joël KOX gegen Gleb SHAMRUK, ihre favorisierten Gegner nicht in Verlegenheit bringen. Mit einem gerechten 2-2 ging es also in die Pause, ehe danach die ausgeglicheneren Spiele kommen sollten.

Erst konnte sich Musko, nach einem zwischenzeitlichen 1-2-Satzrückstand, noch gegen den Schweden Sandell in den 5. Satz zurückkämpfen, in dem sich die beiden Top-Spieler dann einen offenen Schlagabtausch lieferten, den Musko schließlich in extremis mit 12:10 für sich entscheiden und seine Mannschaft solchermaßen mit 3-2 in Führung bringen konnte. Das am Nebentisch stattfindende Duell zwischen Gonderinger und Van Dessel bot daher für die Ruedter die Möglichkeit, sich abzusetzen und H/F vor den letzten beiden Einzeln gehörig unter Druck zu setzen.



audi.lu



LET'S MAKE IT HAPPEN



Charles Kieffer Group



KONICA MINOLTA



CREATE SUCCESS



Raiffeisen



voyages

emile weber



LOTÉRIE NATIONALE

Gonderinger ging dann auch direkt mit 2-0 in Führung und hatte in den darauffolgenden Sätzen quasi immer die Oberhand, doch Van Dessel konnte sich stets stark zurückkämpfen und gegen Ende der Sätze wieder aufholen, um sich dann in den entscheidenden Momenten als überlegen zu erweisen und das Spiel im 5. Satz mit 11:9 zu gewinnen.

Das starke Comeback von Van Dessel, trotz einer guten Leistung Gonderingers, verlagerte das Momentum, vor den beiden letzten Einzeln, auf die Seite der Gastgeber. Hier sollte sich Kubica erwartungsgemäß gegen Kox durchsetzen, während am Nebentisch ein offenes Duell zwischen Lavado und Shamruk anstand. Dabei konnte Letzterer zwar den ersten Satz für sich entscheiden, musste aber anschließend mit 10:12 den Satzausgleich durch Lavado hinnehmen. Dies sollte der Weißrusse allerdings gut verkraften, denn die beiden folgenden Sätze ließ er Lavado keine echte Chance mehr, womit er sich also in 4 Sätzen durchsetzen konnte und seiner Mannschaft den 5-3 Erfolg bescherte.

Zusammenfassend kann man festhalten, dass der Titelfavorit Hueschtert/Folscht verdient, wenn auch knapp, gegen Rued gewonnen hat, wobei letztere aber gezeigt haben, dass sie mit jeder Mannschaft Luxemburgs mithalten können.

Lénger - Éiter/Waldbriedemes

Im Hexenkessel in Lénger wählten beide Teams die gleiche Aufstellung wie bei ihrem ersten Aufeinandertreffen in dieser Saison, welches mit 4-4 geendet hatte. In diesem Spiel sollte der Auftakt denn auch deutlich überraschender verlaufen als im Spiel Hueschtert/Folscht-Rued. So kam es am Anfang zum Spiel zwischen dem frisch gekürten Vize-Landesmeister im Einzel, Evgheni DADECHIN, und Frane RUNJIC. Hier ging der kroatische Gastspieler bei Lénger mit 2-1 Sätzen in Führung und hatte dann sogar beim Stand von 10:8 zwei Matchbälle. Dadechin konnte sich aber mit einer starken Leistung ins Spiel zurückkämpfen, und die folgenden 4 Punkte für sich entscheiden, wodurch er den 5. Satz erzwang. In diesem sollte er sich dann für seine Aufholjagd belohnen und sich mit 11:7 durchsetzen. Währenddessen lieferte sich der Kapitän der Gastgeber, Christian KILL, ein nicht weniger spannendes Duell mit Mickaël FERNAND. Nach abwechselnden 12:10 Satzgewinnen kam es im dritten Satz erneut zum "Tiebreak", und hier sollte sich Kill dann mit 16:14 durchsetzen können. Dieser knappe Satzgewinn sollte dann vorentscheidend werden, denn der Landesmeister von 2019 ließ sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und holte auch den 4. Satz mit 11:8 für sich.

Im hinteren Paarkreuz sollte es keine Überraschungen geben. Hier konnte Arlindo DE SOUSA seiner Favoritenrolle gegen Tom COLLÉ gerecht werden, ebenso wie Thibaut BESOZZI gegen Dirck GAVRAY. Es ging also auch in diesem Halbfinale mit 2-2 in die Pause. Im Spiel der beiden Gewinner der ersten Spiele im vorderen Kreuz konnte sich Kill dann in den ersten beiden Sätzen knapp gegen Dadechin durchsetzen, ehe er dann im dritten Satz mit einem klaren 11:2 den Sack zumachte. Am Nebentisch konnte sich Fernand, mit einem relativ klaren 3-1 gegen den glücklosen Runjic, seinen Tagessieg holen. So stand es vor den beiden letzten Einzeln 3-3. Hier sollte De Sousa dann einen Blitzstart gegen Besozzi hinlegen und sich dominant in drei Sätzen durchsetzen, ohne seinem Gegenüber eine echte Gewinnchance gelassen zu haben.

Der Druck auf den Schultern des jungen Collé war also enorm, denn er musste siegen, um sein Team noch ins Schlussspiel zu retten. Obwohl er nach anfänglicher Führung den 1-1 Satzausgleich hinnehmen musste, ließ er sich davon jedoch nicht aus der Ruhe bringen und war seinem Gegenüber fortan überlegen. So gewann er die beiden letzten Sätze klar und holte sich damit den 3-1 Sieg, wodurch es nun also 4-4 stand.

Es kam dann seit langer Zeit mal wieder zu einem Doppelspiel, bei dem die Gastgeber Kill/Runjic aufstellten, während die Gäste auf Fernand/Dadechin setzten. Die beiden Paarungen spielten absolut auf Augenhöhe, doch in den entscheidenden Momenten behielten die Spieler von Lénger die Oberhand, sodass sie die ersten beiden Sätze mit 11:9 und 12:10 für sich entscheiden konnten. Nach diesen beiden knappen Satzverlusten war bei Dadechin/Fernand die Luft raus, und sie hatten den Hausherrn dann Nichts mehr entgegenzusetzen. Kill/Runjic gewannen diesen Satz deutlich mit 11:2, womit denn auch der von den Lénger Supportern frenetisch gefeierte 5-4-Schlusserfolg feststand.

Alles in allem stellte dieses Halbfinale ein Duell von zwei absolut gleichwertigen Mannschaften dar, das nicht überraschend erst im Schlussspiel entschieden wurde. In diesem hatten die Spieler von Lénger in den entscheidenden Momenten das bessere Ende für sich, sodass der 5-4 Sieg von Lénger im Großen und Ganzen durchaus verdient ist.

Der zweite Spieltag der 'Best-of-Three'-Halbfinalrunde wird am nächsten Sonntag (10. April 2022) ausgetragen, und zwar im Spielsaal der an diesem ersten Spieltag unterlegenen Mannschaften Rued und Éiter-Waldbiredemes.
